



Die Kulturhauptstadtregion mit dem Rad entdecken (Foto: TVE_Gravel Club_Dan Zoubek)

20.03.2025 10:30 CET

Auf der Karlsroute unterwegs: Die Kulturhauptstadtregion mit dem Rad entdecken

Annaberg-Buchholz, 20. März 2025. Chemnitz und die umliegende Region sind in diesem Jahr die Kulturhauptstadt Europas. Zwischen reichem Kulturerbe und einzigartiger Natur ist eine Entdeckungsreise mit dem Fahrrad eine ganz besondere Art, die Region und ihre Vielfalt kennen zu lernen.

Die Karlsroute, die auf 116 Kilometern durch das böhmisch-sächsische Erzgebirge bis nach Chemnitz führt, ist dafür bestens geeignet. Weite

Landschaften und kulturelle Höhepunkte sorgen für ein unvergleichliches Raderlebnis.

Ausgehend von der böhmischen Bädermetropole Karlsbad führt die Route in die UNESCO Welterberegion Erzgebirge/Krušnohoří durch abwechslungsreiche Natur und dichte Wälder, vorbei an tiefblauen Stauseen und beeindruckenden Aussichten.

Die Route passiert viele kleinere Ortschaften und Bergstädte. Eine davon ist Aue-Bad Schlema mit dem bekannten Radonheilbad und einem einladenden Kurpark. In letzterem steht die Skulptur „Stack“ von Tony Cragg. Sie ist Teil des Kunst- und Skulpturenweges PURPLE PATH, der Kulturhauptstadt und Kulturregion verbindet. Dieser einzigartige Kunstweg vereint Werke nationaler und internationaler Künstler und führt unter der Überschrift „Alles kommt vom Berg her“ von Chemnitz auch durch das Erzgebirge.

<https://chemnitz2025.de/purple-path/>

Die Karlsroute führt weiter über Hartenstein, Oelsnitz und Lugau zur Kulturhauptstadt Europas 2025 - Chemnitz. In Oelsnitz wurde in diesem Jahr die Kohlewelt - Museum Steinkohlenbergbau Sachsen neu eröffnet, sie lädt zu einem kulturellen Zwischenstopp ein. www.kohlewelt.de

Mit einer Übernachtung in Aue-Bad Schlema, lässt sich die Tour gut in zwei Abschnitte aufteilen. Ein Bahnanschluss bietet die Möglichkeit, die Route mit einer Bahnfahrt zu kombinieren.

Als besonderen Service gibt es ein „Kulturhauptstadtticket“. Dieses gilt im gesamten Jahr 2025 an drei aufeinanderfolgenden Tagen im gesamten Verbundraum des Verkehrsverbundes Mittelsachsen (VMS) und kostet pro Person 25 Euro. Auch für Gruppen lohnt sich das Ticket: Für bis zu fünf Personen kostet es 50 Euro für drei Tage.

<https://2025.vms.de/kulturhauptstadtticket/>

Weitere Informationen: www.erdgebirge-tourismus.de/radfahren/fernradwege-trekkingtouren, www.karlsroute.eu, www.erdgebirge-tourismus.de/chemnitz2025

Hintergrundinformation:

Die Hauptstrecke der Karlsroute ist 116 Kilometer lang, mit Nebenstrecken sind es 160 Kilometer. Sie ist in beiden Richtungen durchgehend beschildert.

Neben der Hauptroute gibt es fünf Nebenrouten, die ebenfalls ausgeschildert sind. Hier kann beispielsweise auf Talsperrenrunden das Flair des Wassers entdeckt werden.

Die Strecken sind nicht durchgehend asphaltiert und eignen sich vor allem für Mountainbikes, Trekkingräder und Gravelbikes.

Die Route beginnt im tschechischen Karlsbad und endet in Chemnitz.

Die Tour lässt sich gut mit der Bahn kombinieren. (Aue-Johanngeorgenstadt – Karlsbad / Aue-Bad Schlema – Chemnitz)

Entlang der Karlsroute gibt es viele Sehenswürdigkeiten zu entdecken:

- Bäderarchitektur und Thermalquellen in Karlsbad
- Wurzelrudis Erlebniswelt und Badgärten in Eibenstock
- Kurpark und Gesundheitsbad ACTINON in Aue-Bad Schlema
- Kunst- und Skulpturenweg Purple Path, Skulptur „Stack“ von Tony Cragg
- Museum Burg Stein und Prinzenhöhle in Hartenstein
- Kohlewelt – Museum Steinkohlenbergbau Sachsen in Oelsnitz
- Bürger- und Familienpark mit Gradierwerk in Oelsnitz
- Freizeitgelände „Alte Ziegelei“ in Niederwürschnitz
- Wasserschloss Klaffenbach
- Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025

Kontakt & Informationen

Tourismusverband Erzgebirge e.V.

Projektmanagement Aktivtourismus Rad & BLOCKLINE

Doreen Burgold

Adam-Ries-Straße 16, 09456 Annaberg-Buchholz

Tel.: +49 (0) 3733 188 00 22

www. erzgebirge-tourismus.de

Über den Tourismusverband Erzgebirge e.V.

Der Tourismusverband Erzgebirge e.V. ist die Dachorganisation für die nationale und internationale Vermarktung der Reiseregion Erzgebirge. Ausgezeichnete Rad- & Wanderwege, Wintersportmöglichkeiten, über 800 Jahre Bergbautradition, weltbekannte Weihnachtsbräuche & Handwerkskunst sowie historische Dampfeisenbahnen: Wer in das Erzgebirge im Süden Sachsens aufbricht, lernt eine zweite Heimat kennen – **die Erlebnisheimat**. Modern und traditionell, mit Geschichte und Geschichten!

Kontaktpersonen



Pressekontakt | Claudia Brödner

Pressekontakt

presse@erzgebirge-tourismus.de

+49 (0)3733 188 00-23